NACHRICHTEN AG
Deutschland

27. April 2025

In 20 Jahren: Keinen Grund mehr für Fleisch – Schillinger blickt voraus!

Charly Schillinger prognostiziert eine fleischfreie Zukunft und diskutiert die Entwicklungen in der pflanzlichen Gastronomie.

Wien, Österreich - Der Rückzug von Charly Schillinger aus dem operativen Geschäft von Swing Kitchen hat in der veganen Gastronomie für Aufsehen gesorgt. Schillinger, ein leidenschaftlicher Verfechter pflanzlicher Kost, glaubt, dass in den kommenden 20 Jahren Fleisch weitgehend der Vergangenheit angehören wird. Diese Prognose stützt sich auf die kontinuierliche Entwicklung von pflanzlichen Alternativen, die die Nachfrage nach tierischen Produkten signifikant verringern könnten. Aktuell zeigt sich jedoch ein leichter Rückgang bei vegetarischen Alternativen, was durch wirtschaftliche Herausforderungen bedingt ist, wie Schillinger erläutert. Er sieht dennoch eine positive Wende in der Zukunft und hofft, dass die ethischen Werte von Swing Kitchen weiterhin verfolgt werden, auch nachdem er im Oktober 2024 mit seiner Frau aus dem Unternehmen ausschied.

Wie **leadersnet.at** berichtet, war Schillinger von den Anfängen der veganen Gastronomie im Jahr 1998 an aktiv, als der Markt für pflanzliche Gerichte noch eine Nische darstellte. Der Aufschwung der veganen Bewegung wurde durch Ereignisse wie Fridays For Future im Jahr 2019 und den Börsenerfolg von Beyond Meat beschleunigt. Schillinger betrachtet die Herstellung pflanzlicher Produkte als effizienter, was letztlich die Preise für diese Produktkategorie senken wird. Die aktuelle Herausforderung für die vegane Gastronomie liegt jedoch darin,

dass mehr Lokale schließen als neu eröffnen.

Die Herausforderung pflanzlicher Alternativen

Beyond Meat, als Pionier im Bereich pflanzlicher Essensalternativen, spielt eine zentrale Rolle in der Diskussion um die Zukunft der Ernährung. Das Unternehmen verfolgt das Ziel, Lebensmittel zu schaffen, die sowohl umweltfreundlicher als auch gesünder sind. Laut **vegeco.org** bieten pflanzliche Ernährung und deren Produkte Lösungen für globale Herausforderungen wie Treibhausgasemissionen. So verursachen pflanzliche Fleischersatzprodukte bis zu 90 % weniger Treibhausgase als herkömmliches Rindfleisch. Fortschritte in der Entwicklung von alternativen Proteinen und neuen Geschmacksprofilen sind entscheidend für die Massenakzeptanz dieser Produkte.

Die Kostenreduzierung und die Akzeptanz bei den Verbrauchern stellen für Beyond Meat jedoch weiterhin Herausforderungen dar. Trotz dieser Hürden wächst die Nachfrage nach pflanzlichen Essensalternativen. Verbraucherfeedback und zielgruppenspezifische Kommunikation spielen eine wichtige Rolle dabei, diese Produkte erfolgreich im Markt zu etablieren.

Nachhaltigkeit im Fokus

Die Diskussion um nachhaltige Ernährung gewinnt zunehmend an Bedeutung. Schillinger ist überzeugt, dass die vegane Bewegung nach einer wirtschaftlichen Erholung wieder an Fahrt gewinnen wird. Dabei sind nicht nur die gesundheitlichen Vorteile pflanzlicher Proteine wichtig, wie eine Senkung des Cholesterinspiegels und eine Verbesserung der Verdauung, sondern auch die positiven Auswirkungen auf die Umwelt. Pflanzliche Produkte benötigen im Vergleich zur Tierhaltung deutlich weniger Ressourcen und tragen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs bei, wie auf **bauernfarm.com**

hervorgehoben wird.

Dies legt nahe, dass die Zukunft der Ernährung, unter Berücksichtigung von ethischen und ökologischen Gesichtspunkten, in der Entwicklung und Akzeptanz von pflanzlichen Alternativen liegt. Die Herausforderungen bleiben, aber mit innovativen Ansätzen und einer wachsenden Nachfrage könnte sich das Gesicht der Gastronomie in den kommenden Jahren grundlegend verändern.

Details	
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• **www.leadersnet.at** • **vegeco.org** • **bauernfarm.com**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at